

Hier soll Energie greifbar werden

Bau Die Lechwerke haben am Königsplatz eine „Energiewelt“ geschaffen. Was lässt sich dort erleben?

VON MIRIAM ZISSLER

Mittags löst sich der Hochnebel auf. Das freut nicht nur die Bürger, die den Sonnenschein sichtlich genießen, das hat auch andere unmittelbare Auswirkungen. Diese können auf einer großen Animationswand im neuen Eingangsbereich der Lechwerke (LEW) mit wenigen Handgriffen erklärt werden. Marketingleiter Eckart Wruck schiebt eine Wolke weg, die sich vor einer digitalen Sonne befindet.

Die Folge: Es fließt mehr Energie, Fotovoltaikanlagen liefern mehr Strom, was hell leuchtende Balken verdeutlichen. Wurden Minuten zuvor rund 800 Megawatt von der Netzleitstelle der LEW gemeldet, die durch Sonne, Wind, Wasser und Biomasse aus der Region in das Netz gespeist wurden, sind es nun dank Sonnenschein schon 1212 Megawatt. Benötigt werden zu diesem Zeitpunkt 1468 Megawatt, zeigt Eckart Wruck: „Es müssen also 256 Megawatt an konventioneller Energie dazu gekauft werden. Aber ein Großteil gelangt bei uns über regenerative Energien ins Netz.“

Diese interaktive Wand ist Teil der neuen Energiewelt am Königsplatz, die nach einem mehrmonatigen Umbau der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. 4,5 Millionen Euro haben die LEW in ihr Foyer investiert, wo die verschiedenen Geschäftsbereiche, Produkte und Innovationen multimedial und mit interaktiven Elementen vorgestellt



Der Weg der Energie von der Stromerzeugung über die Verteilung und den Vertrieb bis hin zur Datenkommunikation kann interaktiv verfolgt werden. Fotos: Bernd Hohlen

werden. „Energie ist der Sauerstoff unserer Gesellschaft. Allein durch Berührungen kann nun erlebt werden, wie sie funktioniert“, sagt LEW-Vorstandsmitglied Norbert Schürmann. Ein Thema, das als schwer vermittelbar gilt, wird hier für jeden verständlich dargestellt.

Der Energieladen, der bislang an der Ecke Schaezlerstraße/Bahnhofstraße zu finden war, ist nun auch in das neue Foyer an der Ecke Schaezlerstraße/Halderstraße gezogen. Hier können sich Kunden und Besucher durch Animationen selber informieren, wie beispielsweise eine

Wärmepumpe funktioniert. „Digitalisierung ist ein Megatrend. Die Gesellschaft hat sich verändert und mit ihr auch das Verhalten unserer Kunden. Viele informieren sich online“, sagt LEW-Vorstandsmitglied Markus Litpher. Daneben gibt es aber auch weiterhin Broschüren in Papierform im Kundencenter.

Neben der Energiewelt ist während des Umbaus in der neu geschaffenen Etage über dem Energieladen eine neue Arbeitswelt mit einer offen gestalteten Bürolandschaft entstanden. Freiräume sollen dort die Kreativität und Kommunikation



Die Gestaltung von Lech und seinen Kieselsteinen ziehen die Blicke auf sich.

der Mitarbeiter fördern. Litpher: „Energiewende und Digitalisierung verändern auch die Zusammenarbeit im Unternehmen. Heute müssen Mitarbeiter schnell, flexibel und bestens vernetzt sein. Mit der neuen Arbeitswelt haben wir dafür die optimalen Arbeitsbedingungen geschaffen.“

Bei ihrem Projekt arbeiteten die Lechwerke mit Ott Architekten und Liquid – Agentur für Gestaltung zusammen. Allein der großzügig gestaltete Eingangsbereich misst 260 Quadratmeter. Frische Farben und viel Tageslicht, das durch die Glas-

Aktionstage

Anlässlich der Neueröffnung der Energiewelt bietet die LEW ein abwechslungsreiches Programm an.

● **Energieberatung** „Energiewende, Energieeffizienz: Auch für mich?“ am Montag, 17. Oktober, 9-19 Uhr

● **E-Mobility** Probefahrten und Information, Dienstag, 18. Oktober, 17-20 Uhr, Anmeldung unter www.lew-events.de

● **Slam-Revue** am Donnerstag, 20. Oktober, 20-22 Uhr, Anmeldung

● **Italienischer Abend** im Café Piazza Reale am Freitag, 21. Oktober, 19 bis 22 Uhr

● **Sportler-Talk Rio 2016** mit den Olympia-Teilnehmern Lisa Brenner und Melanie Pfeifer, Anmeldung.

Der Eintritt ist jeweils frei. (ziss)

front hineinfällt, wirken einladend. Vor der Eingangstür ziehen blaue Linien und überdimensionale Steine die Blicke der Passanten auf sich. „Hier haben wir mit dem Augsburg-Künstler Felix Weinold zusammengearbeitet. Die Farben und Formen symbolisieren den Lech und seine Kieselsteine“, sagt Architekt Wolfgang Ott.

Für Belebung sorgt neben der Erlebniswelt das neu eröffnete Café Piazza Reale. Stefanie und Raffaele Dragone bieten in dem modernen Lokal im Stil einer italienischen Café-Bar Snacks und Getränke an.